

STYROCUT- Johannes Scherffig Steffenstr. 4 40545 Düsseldorf
TEL + 49 – (0) 211 – 57 48 00 FAX -- 57 23 13 www.styrocut.de info@styrocut.de

STYROLDÄMPFE

Bei den Hartschaumsägen Styrocut ist die Drahthitze regelbar und wir empfehlen, den Draht nur gering oberhalb der Schmelztemperatur des Styrols zu erhitzen. Unterhalb der zum Verdampfen nötigen Temperatur erzielt man die beste Oberflächenqualität. Das wird leider aus Ungeduld selten befolgt.

Dem Schutz des Arbeitsplatzes wird durch das Gebläse Rechnung getragen, welches das Abdampfen von Styrolresten von zu heißen Zonen des Schneidrahtes minimiert.

Während des Schneide-Vorganges wird dem Draht die Schmelzwärme entzogen, sodass es nicht zum Verdampfen kommt. Nur wenn oberhalb des Schneidgutes noch Styrol am Draht anhaftet, kann dies verdampfen. Dies kann man aber verhindern, indem man den nicht scheidenden Teil des Drahtes durch Anblasen unter die Verdampfungstemperatur herunterkühlt. Das bewirkt auch normalerweise der Ventilator.

Bei hinterschnittenen Bauteilen und in Hohlräumen kann aber der Ventilator diese Bereiche nicht anblasen.

Ebenso wenig kann der Ventilator an sehr langem (eigentlich: zu hoch eingestelltem) Draht wirksam sein, da er sich über die gesamte Länge erhitzt, auch wenn entgegen den Empfehlungen in der Anleitung mit zu heißem Draht (geringere Schnittqualität) geschnitten wird.

Unsere Geräte werden mit Fußschalter geliefert, sodass nach dem Schnitt noch anhaftendes Material nicht weiter erhitzt und beim erneuten Schneiden mit eingeschmolzen wird. Durch Nutzen des Fußschalters zum Ein- und Ausschalten direkt nach dem Schnitt vermeiden Sie das Hochheizen und Verdampfen von Styrolresten.

In der Anleitung wird darauf hingewiesen, dass die Ausrichtung des Gebläses vom Bediener beeinflusst wird. Hierauf sollte daher im Betrieb wechselnder Benutzer besonders hingewiesen werden.

Ein erhöhter Luftwechsel ist zumindest in Räumen mit mehreren Nutzern anzuraten, denn ganz lässt sich ein Abdampfen nicht vermeiden, zumal beim Schmelzprozess auch ein typischer Geruch freigesetzt wird.

Von einer Absaugung raten wir ab. Kunden, die dies probiert haben, sind wieder davon abgekommen. Es soll ja Vorrang für Vermeidung herrschen, denn auch eine Absaugung verlagert nur das Problem. Wenn Ihre Nutzer jedoch auf dem ganz heißen Draht bestehen, raten wir zu einem zusätzlichen Anblasen mit einem im Computerhandel erhältlichen 12-Volt PC-Lüfter, montiert an einem beweglichen Stock, wofür Sie dort oder bei uns auch das passende Netzteil erstehen können.

Die persönliche Reizschwelle für die unvermeidlichen Dämpfe kann sehr verschieden sein, davon hängt auch der Bedarf an zusätzlicher Lüftung beim Arbeiten ab. Die Geruchbildung unterschiedlicher Hartschaum-Materialien schwankt auch je nach Produkt.

Ein aktuelles Sicherheitsdatenblatt für den von uns verkauften Hartschaum kann über das Markenzeichen STYROPOR oder bei dem Hersteller www.dow.com /HD300 im Internet abgerufen werden.